AMTSBLATT
4811
24

Amtsblatt für Frankfurt am Main
14. Juni 2022 · Nr. 24 · 153. Jahrgang

STADT FRANKFURT AM MAIN

„Wir wollen erste Info-Anlaufstelle für die Frankfurterinnen und Frankfurter sein“

Patricia Urban packt ihre Aufgabe als neue Leiterin der Bürgerberatung voller Begeisterung an.

Seit wenigen Monaten ist sie offiziell im Amt: Patricia Urban ist die neue Leiterin der Bürgerberatung. Mit vielen Ideen und frischem Schwung möchte sie die traditionsreiche Einrichtung wieder zur ersten Adresse für Frankfurterinnen und Frankfurter machen: „Wir möchten erste Anlaufstelle für alle Bürgerinnen und Bürger sein, die Informationen über Frankfurt suchen.“

Viel Begeisterung für die neue Tätigkeit

Als wichtig sieht sie es dabei an, Schnittstelle zwischen Bürgerinnen und Bürgern und Verwaltung zu sein. „Wir sind das Schaufenster der Stadt. Wir sind Anlaufpunkt, wenn es um die vielseitigen Angebote und Aktivitäten der Verwaltung geht und wir stehen auch den Menschen aus der Rhein-Main-Region und darüber hinaus mit Frankfurt-Tipps zur Seite.“

Patricia Urban ist begeistert von ihrer neuen Tätigkeit. Im Nordend und in Bornheim aufgewachsen, ist sie ein echtes Frankfurter „Mädsche“ – und zwar vom Fach. Sie ist Beratungs- und Verkaufsprofi. Drei Jahrzehnte war sie mit direktem Kundenkontakt im Autohandel tätig. Mit Courage und Freude an der Arbeit - überhaupt ist ihre gute Laune einfach ansteckend - hat sie sich in einer Männerdomäne durchgesetzt, ehe sie dann doch beschloss, noch einmal etwas anderes im Leben machen zu wollen.

„Die Ausschreibung der Teamleitung der Bürgerberatung kam für mich genau zum richtigen Zeitpunkt. Ich bin sehr froh über diese berufliche Neuorientierung“, sagt sie voller Optimismus. Und bei ihrer Ankunft bei der Stadt hat Urban schon zahlreiche Ideen mitgebracht. „Wir haben eine schöne Lage mitten in der Altstadt, wir müssen aber noch auffälliger werden und vor allem von außen mit unseren Angeboten verstärkt wahrgenommen werden.“

Bürgerberatung:
Schaufenster der Stadtverwaltung und ihrer Ämter

Ein erster Schritt: Die Ämter der Stadt haben die Möglichkeit, auf ihre Arbeit und Leistungen aufmerksam zu machen, indem sie die Fenster und Auslagen der Bürgerberatung in der Liegenschaft Hinter dem Lämmchen 6 gestalten. Den Auftakt machte der Zoo, aktuell ist das Energiereferat als Themenfenster vertreten. Interessenten aller Ämter und Institutionen sind herzlich willkommen.

Aber auch innerhalb der Stadtverwaltung möchte die neue Teamleiterin das Angebot der Bürgerberatung bekannter machen: „Alle Mitarbeitenden sind bei uns jederzeit herzlich willkommen, um unsere Informationen zu nutzen.“

Mit ihrer offenen, unkomplizierten und anpackenden Art kommt die neue Leiterin der Bürgerberatung leicht mit den Leuten in Kontakt. Und sie ist sehr angetan von vielen Gesprächen, die sie bislang mit städtischen Mitarbeitenden geführt hat. „Ich bin sehr gut im Bürgeramt, Statistik und Wahlen aufgenommen worden“, freut sie sich. „Amtsleiter Oliver Becker sowie meine direkten Führungskräfte bringen mir große Wertschätzung entgegen und sind absolut offen für neue Ideen.“ Und auf ihr Team der Bürgerberatung hält Urban ohnehin große Stücke: „Es macht großen Spaß, hier gemeinsam etwas umzusetzen.“

Viele Pläne und Ideen

Die Ideen gehen ihr dabei nicht aus. „Ich kann es kaum erwarten, dass sich die Corona-Lage hoffentlich im nächsten Frühjahr wieder entspannt. Gerne möchte ich unsere Räumlichkeiten auch mit Veranstaltungen bespielen, möchte bei der nächsten Buchmesse bei Open Books mitmischen, und wir möchten den Außenbereich gerne stärker nutzen.“ Ihre positive Stimmung und ihr großes Engagement lässt beim Betrachtenden kaum einen Zweifel zu: Wie sie sich das wünscht, wird es auch kommen.

Interessierte Ämter und Betriebe können sich melden bei:
E-Mail: buergerberatung@stadt-frankfurt.de
oder telefonisch unter 212-35474.
Text: Thomas Waldherr

www.frankfurt.de

Öffentliche Ausschreibungen

Bekanntmachung von öffentlichen Ausschreibungen

Alle öffentlichen Ausschreibungen der Stadt Frankfurt am Main finden Sie im Internet unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Amt für Bau und Immobilien Robert-Koch-Schule, Luciusstraße 2 – Planungsleistungen –

Verhandlungsverfahren Nr. 25-2022-00183 nach VgV

1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 31 092
Telefax: 069 / 212 - 46 547
E-Mail: info.25.61@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
PROPROJEKT - Planungsmanagement & Projektberatung GmbH
Hedderichstraße 108 - 110
60596 Frankfurt am Main
E-Mail: vergabemanagement@proprojekt.de
Internet: www.proprojekt.de

1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de

1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de

2.1) Vergabenummer:
25-2022-00183

2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie

2.2) Kurze Beschreibung:
Planungsleistungen, die in 4 Losen vergeben werden sollen.

Los 1
- Objektplanung [OPL] gem. HOAI §§ 33 ff

Los 2
- TA - Anlagengruppen 1 - 3, 8 gem. HOAI §§ 53 ff

Los 3
- TA - Anlagengruppen 4-6 gem. HOAI §§ 53 ff

Los 4
- TWP, gem. HOAI § 49 ff

2.3) Hauptort der Ausführung (Los 1):
Luciusstraße 2, 65929 Frankfurt am Main und weitere Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet

2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 1):
Fachplanungsleistungen der Objektplanung Gebäude und Innenräume gemäß HOAI § 33, Leistungsphasen 1 - 9 (ggf. in Teilleistungen)
Grundleistungen der o.g. Leistungsphasen zzgl. Besondere Leistungen, stufenweise Beauftragung

Honorarzone:
Fachplanungsleistungen der Objektplanung Gebäude und Innenräume: III

CPV-Referenznummer(n): 71200000-0

2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 1): –

2.3) Hauptort der Ausführung (Los 2):
Luciusstraße 2 und weitere Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet

2.3) Beschreibung der Beschaffung (Los 2):

Leistungsumfang:
Fachplanungsleistungen der Technischen Ausrüstung (Anlagengruppen 1 - 3, 8) gemäß HOAI § 53, Leistungsphasen 1 - 9 (ggf. in Teilleistungen)
Grundleistungen der o.g. Leistungsphasen, zzgl. Besondere Leistungen, stufenweise Beauftragung

Honorarzonen:
Fachplanungsleistungen der Technischen Ausrüstung (Anlagengruppen 1, 2): II
Fachplanungsleistungen der Technischen Ausrüstung (Anlagengruppe 3): II (ggf. auch III)
Fachplanungsleistungen der Technischen Ausrüstung (Anlagengruppe 8): III

CPV-Referenznummer(n): 71300000-1

2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 2): –

2.3) Hauptort der Ausführung (Los 3):
Luciusstraße 2 und weitere Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet

2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 3):

Leistungsumfang:
Fachplanungsleistungen der Technischen Ausrüstung (Anlagengruppen 4 - 6) gemäß HOAI § 53, Leistungsphasen 1 - 9 (ggf. in Teilleistungen)
Grundleistungen der o.g. Leistungsphasen, zzgl. Besondere Leistungen, stufenweise Beauftragung

Honorarzonen:
Fachplanungsleistungen der Technischen Ausrüstung (Anlagengruppen 4, 5, 6): II

CPV-Referenznummer(n): 71300000-1

2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 3): –

2.3) Hauptort der Ausführung (Los 4):
Luciusstraße 2 und weitere Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet

2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 4):

Leistungsumfang:
Fachplanungsleistungen der Tragwerksplanung gemäß HOAI § 49, Leistungsphasen 1-6 (ggf. in Teilleistungen)
Grundleistungen der o.g. Leistungsphasen, zzgl. Besondere Leistungen, stufenweise Beauftragung

Honorarzonen:
Fachplanungsleistungen der Tragwerksplanung: III

CPV-Referenznummer(n):
71300000-1 / 71327000-6 / 71310000-4

2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 4): –

3.1) Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge:
12.07.2022, 12:00 Uhr

Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber:
22.08.2022

3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
04.10.2022 bis 30.06.2026

4.1) Zusätzliche Angaben:

a) Die über die Vergabeplattform zur Verfügung gestellten Bewerbungsunterlagen beinhalten alle notwendigen Informationen zur Erstellung des Teilnahmeantrages. Für die Einreichung des Teilnahmeantrags ist ausschließlich das zur Verfügung gestellte Formblatt mit der Bezeichnung „Teilnahmeantrag“ sowie bei Bedarf die Bewerbergemeinschaftserklärung (Anlage 01 zum Teilnahmeantrag) bzw. die Verpflichtungserklärung Nachunternehmer mit Eignungsleihe (Anlage 02 zum Teilnahmeantrag) zu verwenden.
Eine einheitliche europäische Eigenerklärung (EEE) kann eingereicht werden, wird jedoch nicht vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt.

b) Die Anträge auf Teilnahme sind elektronisch und ausschließlich über die Vergabeplattform einzureichen. Die Abgabe in Papierform ist nicht zugelassen. Elektronische Teilnahmeanträge, die nicht form- oder fristgerecht eingegangen sind, werden ausgeschlossen. Bei elektronischer Übermittlung in Textform (§ 126b BGB) ist der Bewerber und die zur Vertretung der Bewerbergemeinschaft berechtigte natürliche Person zu benennen. Fehlen diese Angaben, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen

c) Geforderte Eignungsnachweise (gem. § 13 Abs. 1, 2 HVTG), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn die Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen.

d) Der AG behält sich das Nachfordern nach Maßgabe des § 56 Abs. 4 VgV vor.

e) Bei Mehrfachbeteiligung von Bietern als Einzelbieter und/ oder Mitglied einer/ mehrerer Bietergemeinschaft/en, sowie von Unterauftragnehmern, wird der AG einzelfallbezogen entscheiden, ob ein Ausschluss unter dem Gesichtspunkt einer Wettbewerbsbeeinflussung geboten ist. Die nachträgliche Bildung von Bietergemeinschaften zur Angebotsabgabe aufgeforderten Bietern/ Bietergemeinschaften führt in jedem Fall zwingend zum Angebotsausschluss.

f) Auskünfte zum Teilnahmewettbewerb werden grundsätzlich nur auf solche Fragen erteilt, die bis spätestens 6 AT vor Schlusstermin elektronisch über die Vergabeplattform eingegangen sind. Auskünfte zum Ablauf des Verfahrens aber auch zum Inhalt der Ausschreibung dürfen wegen der Verpflichtung der elektronischen Kommunikation ausschließlich nur über die Vergabeplattform gestellt werden. Unternehmen müssen sich eigenverantwortlich auf der angegebenen Internetseite zum aktuellen Stand des Vergabeverfahrens informieren (Holschuld). Tun Sie das nicht regemäßig, tragen Sie das Risiko, eine Information zu verpassen und ein Angebot auf der Grundlage veralteter Vergabeunterlagen zu erstellen und daraufhin auf Grund fehlerhafter Unterlagen vom Verfahren ausgeschlossen zu werden.

5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
Wilhelminenstraße 1 - 3
64283 Darmstadt
Telefax: 06 151 / 12 - 5 816
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Amt für Bau und Immobilien Altes Rathaus Bergen-Enkheim, Berger Rathausplatz 1 – Zimmer- und Holzbauarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2022-00200 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 38 640
E-Mail: christine.hammel@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer: 25-2022-00200

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Zugelassene Angebotsabgabe:

☒ schriftlich

☒ elektronisch in Textform

☒ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur/Siegel

☒ elektronisch mit qualifizierter Signatur/Siegel

d) Art des Auftrags:

☒ Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:
Altes Rathaus Bergen-Enkheim
Heimatmuseum
Berger Rathausplatz 1
60388 Frankfurt am Main

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen:

Art der Leistung:
Zimmer- und Holzbauarbeiten, Instandsetzung Dachkonstruktionen und Fachwerkwände

Umfang der Leistung:
Instandsetzung eines Fachwerkhauses auf gemauertem Erdgeschoss, Kultugut nach HDSchG. Ausführung August 2022 bis Juni 2023. Gespärreweises Durcharbeiten mit Abfangkonstrutionen und häufigem Umsetzen.

520 m	Abbund Sicherungskonstruktion
1.400 m	Holzbauteile im Dachstuhl reinigen
200 m²	Ausbau Dielenböden
27 Stk.	Sparrenfüße instandsetzen
5 Stk.	Binderfüße instandsetzen
140 m²	Fachwerkfüllungen ausbauen
105 m	Aufdopplungen an Schwelle, Pfosten, Rähm austauschen
34 Stk.	Deckenbalkenköpfe erneuern
130 m²	Deckenfüllungen mit Lehmschlag ausbauen
87 m	Deckenbalken auswechseln

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:

Zweck der baulichen Anlage:
Gesamtinstandsetzung Altes Rathaus, Instandsetzung aller Holzkonstruktionen

Zweck des Auftrags:
Gesamtinstandsetzung Kulturgut nach HDSchG, Einzeldenkmal

h) Aufteilung in Lose: ☒ nein

Ja, Angebote sind möglich:

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose
(alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 15.08.2022

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 21.06.2023

j) Nebenangebote: ☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: ☐ zugelassen

☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
☒ Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

☐ Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt

☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden:
☒ nachgefordert

☐ teilweise nachgefordert

☐ nicht nachgefordert

m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

o) Ablauf der Angebotsfrist: 23.06.2022, 11:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist: 04.08.2022, 00:00 Uhr

p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Anschrift für schriftliche Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
E-Mail: christine.hammel@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

r) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

s) Eröffnungstermin: 23.06.2022, 11:00 Uhr

Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: siehe Vergabeunterlagen

t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: siehe Vergabeunterlagen

w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –

x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt

Amt für Bau und Immobilien Konrad-Haenisch-Schule, Lauterbacher Straße 2 – Fliesenarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2022-00205 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 38 377
E-Mail: achim.gaiser@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer: 25-2022-00205

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Zugelassene Angebotsabgabe:

☒ schriftlich

☒ elektronisch in Textform

☒ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur/Siegel

☒ elektronisch mit qualifizierter Signatur/Siegel

d) Art des Auftrags:

☒ Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:
Konrad-Haenisch-Schule
Lauterbacher Straße 2
60386 Frankfurt am Main

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen:

Art der Leistung:
Fliesenarbeiten

Umfang der Leistung:

80 m²	Wandfliesen
30m²	Bodenfliesen
20m²	Werksteinarbeiten als Ergänzung im Bestandsgebäude

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –

h) Aufteilung in Lose: ☒ nein

Ja, Angebote sind möglich:

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose
(alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:

Beginn der Ausführung:	13.10.2022
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:	21.11.2022

j) Nebenangebote: ☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: ☐ zugelassen

☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:

☒ Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

☐ Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt

☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden: ☒ nachgefordert

☐ teilweise nachgefordert

☐ nicht nachgefordert

m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

o) Ablauf der Angebotsfrist: 28.06.2022, 13:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist: 31.08.2022, 00:00 Uhr

p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Anschrift für schriftliche Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
E-Mail: submissionsstelle.amt25@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis

s) Eröffnungstermin: 28.06.2022, 13:00 Uhr

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: siehe Vergabeunterlagen

t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: siehe Vergabeunterlagen

w) Beurteilung der Eignung
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.
Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –

x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt

Amt für Bau und Immobilien Konrad-Haenisch-Schule, Lauterbach Straße 2 – Bodenbelagsarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2022-00206 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212- 38 377
E-Mail: achim.gaiser@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2022-00206

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Zugelassene Angebotsabgabe:

☒ schriftlich

☒ elektronisch in Textform

☒ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur/Siegel

☒ elektronisch mit qualifizierter Signatur/Siegel

d) Art des Auftrags:

☒ Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:
Konrad-Haenisch-Schule
Lauterbacherstraße 2
60386 Frankfurt am Main

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen:

Art der Leistung:
Bodenbelagsarbeiten Kautschuk

Umfang der Leistung:

1.150 m²	Kautschuk- Bodenbelag, einschließlich des anarbeitens einer Kleinfläche im Übergang zum Bestand

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –

h) Aufteilung in Lose: ☒ nein

Ja, Angebote sind möglich:

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose
(alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 30.09.2022
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 28.10.2022

j) Nebenangebote: ☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: ☐ zugelassen

☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:

☒ Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

☐ Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt

☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden: ☒ nachgefordert

☐ teilweise nachgefordert

☐ nicht nachgefordert

m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

o) Ablauf der Angebotsfrist: 28.06.2022, 12:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist: 12.08.2022, 00:00 Uhr

p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Anschrift für schriftliche Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
E-Mail: submissionsstelle.amt25@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis

s) Eröffnungstermin: 28.06.2022, 12:00 Uhr

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: siehe Vergabeunterlagen

t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: siehe Vergabeunterlagen

w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –

x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt

Amt für Bau und Immobilien Schwarzburgschule, Lenaustraße 81 – Austausch Heizungsanlage –

Öffentliche Ausschreibung NR. 25-2022-00208 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
E-Mail: lv-versand-abi@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2022-00208

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Zugelassene Angebotsabgabe:

☒ schriftlich

☒ elektronisch in Textform

☒ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur/Siegel

☒ elektronisch mit qualifizierter Signatur/Siegel

d) Art des Auftrags:

☒ Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:
Schwarzburgschule
Lenaustraße 81
60318 Frankfurt am Main

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen:

Art der Leistung:
Heizung Demontage von:
Kesselanlage ca. 600 KW mit Rauchrohr incl. Armaturen, Isolierung und Schaltschrank

Neumontage von:
Gas-Brennwertkessel a 150 kW, Abgasanlage,Druckhaltestation, Heizungsverteiler, Neutralisation, MSR

Umfang der Leistung:
Austausch der Heizungsanlage, MSR, hydraulischer Abgleich

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:

h) Aufteilung in Lose: ☒ nein

Ja, Angebote sind möglich:

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose
(alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 25.07.2022
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 28.10.2022

j) Nebenangebote: ☐ zugelassen
☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
☒ nicht zugelassen

k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: ☐ zugelassen
☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
☒ Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
☐ Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt
☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden: ☒ nachgefordert
☐ teilweise nachgefordert
☐ nicht nachgefordert

m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

o) Ablauf der Angebotsfrist: 22.06.2022, 12:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist: 25.07.2022, 00:00 Uhr

p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Anschrift für schriftliche Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis

s) Eröffnungstermin: 22.06.2022, 12:00 Uhr

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: siehe Vergabeunterlagen

t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: siehe Vergabeunterlagen

w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.
Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –

x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt

Amt für Bau und Immobilien Otto-Hahn-Schule, Urseler Weg 27 – Gebäudeautomation –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2022-00209 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
E-Mail: eva.kessenbrock@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer: 25-2022-00209

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Zugelassene Angebotsabgabe:

☒ schriftlich

☒ elektronisch in Textform

☒ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur/Siegel

☒ elektronisch mit qualifizierter Signatur/Siegel

d) Art des Auftrags:

☒ Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:
Otto-Hahn-Schule
Urseler Weg 27
60437 Frankfurt am Main

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung:
Gebäudeautomation

Umfang der Leistung:
Allgemeine Beschreibung
1. Allgemeine Baubeschreibung - Erneuerung der Technischen Anlagen Gebäudeautomation.
Das Stadtschulamt Frankfurt plant in der Otto-Hahn-Schule in Frankfurt am Main die Sanierung des Bauteil B.
Das Gebäude besteht aus folgenden Geschossen:
Erdgeschoss
1. Obergeschoss
2. Obergeschoss
Es werden ausschließlich BACnet-Geräte (Controller) als Automatisationsstation eingesetzt. Die Regelung und Steuerung der Anlagen erfolgt über autark arbeitende Automatisationsstationen.

2. Technische Beschreibung Gebäudeautomation
Die technischen Anlagen werden in 4 Informationsschwerpunkte unterteilt, mit:
ISP01 HLS - Heizzentrale: (UG im angrenzenden Bauteil C) Datenpunkte gesamt: 148 Stk.
Heizung: 1 x ungeregelter Heizkreis Bauteil B an vorhandenen Heizkreisverteiler.

Lüftung: 1 x RLT-Zentralgerät für Dachaufstellung, Regelung intern, 32 x Brandschutzklappe motorisch.
Kabel und Verlegesysteme RLT-Gerät intern: bauseits.

ISP1.0 ERR - U-Station Einzelraumregelung Erdgeschoss: Datenpunkte gesamt: 42 Stk.
Einzelraumregelung: Raumtemperaturregung mit Zonenventil, Fenstersteuerung Oberlichter AUF/ZU.
Die Einzelraumregler werden zentral in einer U-Station/Etagenverteiler untergebracht.

ISP1.1 ERR - U-Station Einzelraumregelung 1.Obergeschoss: Datenpunkte gesamt: 56 Stk.
Einzelraumregelung: Raumtemperaturregung mit Zonenventil, Fenstersteuerung Oberlichter AUF/ZU.
Die Einzelraumregler werden zentral in einer U-Station/Etagenverteiler untergebracht.

ISP1.2 ERR - U-Station Einzelraumregelung 2.Obergeschoss: Datenpunkte gesamt: 28 Stk.
Einzelraumregelung: Raumtemperaturregung mit Zonenventil, Fenstersteuerung Oberlichter AUF/ZU.
Die Einzelraumregler werden zentral in einer U-Station/Etagenverteiler untergebracht.

Anlagen zum LV:
Anlage 1.1 bis 1.4: Beiblätter Hardware- und Netzwerkkomponenten (Die Beiblätter sind vollständig ausgefüllt dem Angebot beizulegen).
Anlage 1.5: MSR-Anlagenschemen mit Funktionslisten nach VDI 3814-1.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –

h) Aufteilung in Lose: ☒ nein

Ja, Angebote sind möglich:

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose
alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 25.07.2022

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 03.03.2023

j) Nebenangebote: ☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: ☐ zugelassen

☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:

☒ Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

☐ Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt

☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden: ☒ nachgefordert

☐ teilweise nachgefordert

☐ nicht nachgefordert

m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

o) Ablauf der Angebotsfrist: 30.06.2022, 13:30 Uhr
Ablauf der Bindefrist: 05.08.2022, 00:00 Uhr

p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Anschrift für schriftliche Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
E-Mail:
submissionsstelle.amt25@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis

s) Eröffnungstermin: 30.06.2022, 13:30 Uhr

Ort:
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt
Submissionsstelle 3.OG, C3,

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und Bevollmächtigte des Bieters

t) Geforderte Sicherheiten:
siehe Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: siehe Vergabeunterlagen

w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –

x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt

Amt für Straßenbau und Erschließung Stadtteil Bockenheim – Straßenbauarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 66-2022-00032 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Straßenbau und Erschließung
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 48 996
Telefax: 069 / 212 - 35 106
E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer: 66-2022-00032

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Zugelassene Angebotsabgabe:

☐ schriftlich

☒ elektronisch in Textform

☒ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur/Siegel

☒ elektronisch mit qualifizierter Signatur/Siegel

d) Art des Auftrags:

☒ Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:
Frankfurt am Main-Bockenheim

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen:

Art der Leistung:
Straßenbauarbeiten

Umfang der Leistung:

ca. 930 m²	Aufbruch teerhaltiger Asphalt 4 - 8 cm Stärke
ca. 690 m²	Aufbruch Betonsteinpflaster 8 - 10 cm Stärke
ca. 290 m	Aufbruch Granit- und Bordsteine
ca. 855 m³	Bodenaushub, Belastungsgrad Z2
ca. 270 t	Untergrundverbesserung
ca. 10 Stk.	Neubau Sinkkästen
ca. 1.760 m²	Einbau Schottertragschicht in versch. Stärken
ca. 1.055 m²	Herstellen bituminösen Oberbau
ca. 290 m	Gussasphaltrinne
ca. 290 m	Versetzung Rund-/Hochbordsteine
ca. 780 m²	Herstellung Betonsteinpflaster-/Betonplattenfläche 10 cm Stärke

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –

h) Aufteilung in Lose: ☒ nein

Ja, Angebote sind möglich:

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 19.09.2022
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 09.12.2022
weitere Fristen: siehe „Besondere Vertragsbedingungen“.

j) Nebenangebote: ☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: ☒ zugelassen

☐ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
☒ Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

☐ Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt

☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden: ☒ nachgefordert

☐ teilweise nachgefordert

☐ nicht nachgefordert

m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

o) Ablauf der Angebotsfrist: 21.06.2022, 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist: 02.09.2022, 00:00 Uhr

p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Anschrift für schriftliche Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis

s) Eröffnungstermin: 21.06.2022, 10:00 Uhr

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: –

t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: siehe Vergabeunterlagen

w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.
Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu be-

stätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
- Eintragung in das Berufsregister „Straßenbau“ bei der Handwerkskammer bzw. IHK
- MVAS 99- Nachweis(e) zum Nachweis der Qualifikation des Verantwortlichen zur Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen
- Nachweise/ Bieterangaben gem. LV
- Nachweis SiGeKo gemäß RAB 30

x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt

Grünflächenamt Gymnasium Nord, Muckermannstraße 1 – Landschaftsbauarbeiten –

Öffenltiche Ausschreibung Nr. 67-2022-00019 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main, Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 74 963
Telefax: 069 / 212 - 32 998
E-Mail: silvia.stengel@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer: 67-2022-00019

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Zugelassene Angebotsabgabe:

☐ schriftlich

☒ elektronisch in Textform

☒ elektronisch mit fortgeschrittener gnatur/Siegel

☒ elektronisch mit qualifizierter Signatur/Siegel

d) Art des Auftrags:

☒ Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:
Gymnasium Nord (Westhausen)
Muckermannstraße 1
60488 Frankfurt am Main-Praunheim

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen:

Art der Leistung:
Landschaftsbauarbeiten

Umfang der Leistung:
Hauptmassen Gymnasium Frankfurt Nord (Westhausen):

180 m³	Boden lösen
60 m	Abwasserkanäle

Konstruktiver Holzschutz:

160 m	Einfassung Winkelstützmauern Typ 80
165 m	Stahlwinkelkonstruktion für Auflage Rost
165 m	Gitterrosteinlagen für Konstruktiven Holzschutz
210 m	Einfassung mit TB 8/30/100
80 m	Beeteinfassung Betonfertigteil 20 x 20 x 100
1.250 m²	Pflasterbelag aus Bestandspflaster
200 m²	Betonpflaster neu
400 m	Pflasterschnitt
490 m²	Schottertragschicht und Frostschutzschicht
310 m³	Oberboden liefern
115 m²	Ansaat Schmetterlings- und Wildbienensaum
15 Stk.	Baumpflanzungen
780 m²	Gehölzpflanzung gesamt
156 Stk.	Fahrradständer einseitig hoch/ tief
33 Stk.	Fahrradständer beidseitig
17 Stk.	Hockerbank
4 Stk.	Hocker
1 Stk.	Holzdeck Innenhof
155 m	Zaun aus bauseits gelagertem Stahlgittermatten

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –

h) Aufteilung in Lose: ☒ nein

Ja, Angebote sind möglich:

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose
(alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 17.10.2022
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 10.03.2023

weitere Fristen:
1 Jahr Fertigstellungspflege
4 Jahre Entwicklungspflege

j) Nebenangebote: ☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: ☐ zugelassen

☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:

☒ Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

☐ Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt

☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden: ☒ nachgefordert

☐ teilweise nachgefordert

☐ nicht nachgefordert

m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

o) Ablauf der Angebotsfrist: 06.07.2022, 11:00 Uhr
Ablauf der Bindefrist: 07.10.2022, 00:00 Uhr

p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Anschrift für schriftliche Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis

s) Eröffnungstermin: 06.07.2022, 11:00 Uhr

Ort:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: siehe Vergabeunterlagen

w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.
Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
auf gesondertes Verlangen des AG, Einreichung von 2 Referenzen zu Landschaftsbauarbeiten auf Schulhöfen ähnlichen Umfangs.

x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt

www.frankfurt.de

Grünflächenamt Mühlbergschule – Metallbau-, Schlosser- und Zaunbauarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2022-00066 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 74 963
Telefax: 069 / 212 - 32 998
E-Mail: silvia.stengel@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer: 67-2022-00066

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Zugelassene Angebotsabgabe:

☐ schriftlich

☒ elektronisch in Textform

☒ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur/Siegel

☒ elektronisch mit qualifizierter Signatur/Siegel

d) Art des Auftrags:

☒ Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:
Mühlbergschule
Lettigkautweg
Auf dem Mühlberg
Steinhausenstraße
60599 Frankfurt am Main- Sachsenhausen

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung:
Metallbauarbeiten, Schlosserarbeiten, Zaunbauarbeiten

Umfang der Leistung:
Mengenliste Schlosserarbeiten:

65 Stk.	Stützen aus Flachstahl mit Fußplatte auf Ringanker liefern und montieren
76 m	waager. Felder eines Geländers liefern und zwischen die Stützen montieren
10 m	Geländerfelder mit Gefälle liefern und zwischen die Stützen montieren
70 Stk.	Felder eines Geländers liefern und seitlich an Mauerscheiben montieren
1 Stk.	Einflügeliges Drehflügeltor, LW 1600 mm
1 Stk.	Einflügeliges Drehflügeltor, LW 1300 mm
1 Stk.	Zweiflügeliges Drehflügeltor, LW 3200 mm
1 Stk.	Zweiflügeliges Drehflügeltor, LW 3600 mm
1 Stk.	Zweiflügeliges Drehflügeltor, LW 4500 mm
13 Stk.	Handläufe für Treppenanlagen
25 m²	Pflaster aufnehmen und einbauen, für Stützen und Pfosten

Die Lagerflächen sind stark begrenzt. Für die Arbeiten steht nur der Gehweg entlang der Mauer im Lettigkautweg und teilweise, in Abstimmung mit dem Landschaftsbauunternehmen ein kleiner Teil der erweiterten Schulhoffläche zur Verfügung.

Der AN nimmt an den wöchentlichen Routinen teil.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –

h) Aufteilung in Lose: ☒ nein

Ja, Angebote sind möglich:

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose
(alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 01.08.2022
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 23.09.2022

j) Nebenangebote: ☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: ☐ zugelassen

☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:

☒ Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

☐ Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt

☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden:
☒ nachgefordert
☐ teilweise nachgefordert
☐ nicht nachgefordert

m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

o) Ablauf der Angebotsfrist: 30.06.2022, 12:00 Uhr
Ablauf der Bindefrist: 12.08.2022, 00:00 Uhr

p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Anschrift für schriftliche Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis

s) Eröffnungstermin: 30.06.2022, 12:00 Uhr

Ort:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: siehe Vergabeunterlagen

w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
auf gesondertes Verlangen des AG, Einreichung von 2 Referenzen zu Arbeiten mit Herstellung eines Geländers auf Natursteinmauern und L-Steinen.

x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt

Stadtbücherei Nordweststadtbibliothek, Nidaforum 6 – Regalkauf –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 44-2022-00007 nach VOL/VgV

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadtbücherei
Hasengasse 4
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 40 527
Telefax: 069 / 212 - 34 680
E-Mail: 44.12finanzen@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main

b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung

c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

☐ schriftlich

☒ elektronisch in Textform

☒ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur

☒ elektronisch mit qualifizierter Signatur

d) Bezeichnung des Auftrags:
Regalkauf Nordweststadtbibliothek

Art und Umfang der Leistung:
siehe Anlage Leistungsverzeichnis

Ort der Leistung:
Bibliothekszentrum Nordweststadt
Nidaforum 6
60439 Frankfurt am Main

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in Lose: Nein

f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:
Mit Angebotsabgabe ist ein verbindliches Lieferdatum zu benennen.
Beginn: 01.09.2022
Ende: 30.11.2022

h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)

Anforderungsfrist: 06.07.2022, 12:00 Uhr

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)

i) Ablauf der
Angebotsfrist: 06.07.2022, 12:00 Uhr
Bindefrist: 25.07.2022

j) Sicherheitsleistungen: –

k) Zahlungsbedingungen:
unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach Zugang der prüffähigen Rechnung

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
- mind. 3 max. 5 Referenzen über die Ausstattung von Bibliotheken der Sektion I oder II im Zeitraum 2018-2022
- Eigenerklärung: deutschsprachige und sachkundige Ansprechpartner bei der Sachbearbeitung sowie bei der Montage
- Eigenerklärung: Reaktionszeit bei Reklamationen innerhalb von drei Werktagen

m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

n) Zuschlagskriterien:
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)
1 Preis (30 %)
2 Qualität (40 %)
3 Design / Ästhetik (30 %)

o) Nichtberücksichtigte Angebote: –

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart:

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe:
siehe Vergabeunterlagen

Stadtbücherei Hasengasse 4 – Tonstudios –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 44-2022-00009 nach VOL/VgV

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadtbücherei
Hasengasse 4
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 40 527
Telefax: 069 / 212 - 34 680
E-Mail: 44.12finanzen@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main

b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung

c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

☐ schriftlich

☒ elektronisch in Textform

☒ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur

☒ elektronisch mit qualifizierter Signatur

d) Bezeichnung des Auftrags:
Konzeption, Lieferung, Aufbau, Einbau und Einrichtung eines Tonstudios

Art und Umfang der Leistung:
pauschal

Ort der Leistung:
Stadtbücherei Frankfurt am Main
Hasengasse 4
60311 Frankfurt am Main

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in Lose: Nein

f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:
Beginn: 01.09.2022
Ende: 15.11.2022

h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)

Anforderungsfrist: siehe Vergabeunterlagen

i) Ablauf der
Angebotsfrist: 06.07.2022, 12:00 Uhr
Bindefrist: 22.07.2022

j) Sicherheitsleistungen: –

k) Zahlungsbedingungen:
unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach Zugang der prüffähigen Rechnung

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
- Mindestens zweijähriges Bestehen des Unternehmens
- Mindestens ein*e Mitarbeiter*in mit nachweisbarer Berufsausbildung oder Studium im Bereich Tontechnik oder Medientechnik
- Zwei Referenzprojekte im Bereich Tontechnik, Messebau, Veranstaltungstechnik oder vergleichbaren Branchen

m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

n) Zuschlagskriterien:
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)
1 Preis (30 %)
2 Qualität (30 %)
3 Funktionalität (30 %)
4 Ästhetik / Design (10 %)

o) Nichtberücksichtigte Angebote: –

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart:

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe:
siehe Vergabeunterlagen

Stadtschulamt verschiedene Dienststellen im Stadtgebiet – Einrichtung von Sportbussen –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 40-2022-00024 nach VOL/VgV

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Stadtschulamt
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 36 992
Telefax: 069 / 212 - 37 852
E-Mail: maria.wischnewski@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Stadtschulamt
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main

b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung

c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

☐ schriftlich

☒ elektronisch in Textform

☒ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur

☒ elektronisch mit qualifizierter Signatur

d) Bezeichnung des Auftrags:
Einrichtung von Sportbussen

Art und Umfang der Leistung:
Dienstleistung

Ort der Leistung:
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in Lose:
Ja, Angebote können eingereicht werden für alle Lose

Größe und Art der einzelnen Lose:
Los 1:
Adorno Gymnasium

Los 2:
Holzhausenschule - Franz-Böhm

Los 3:
Holzhausenschule - TSG Rödelheim

f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:
Dem Auftraggeber steht ein 4maliges Optionsrecht zu, den Vertrag jeweils um ein Schuljahr zu verlängern. Das Optionsrecht ist 3 Monate vor Ablauf des Vertrages auszuüben. Der Vertrag endet in jedem Fall fünf Jahre nach Beginn der Vertragslaufzeit ohne dass es einer Kündigung bedarf.

Beginn:	05.09.2022
Ende:	21.07.2023

h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)

Anforderungsfrist: 21.06.2022, 09:30 Uhr

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)

i) Ablauf der

Angebotsfrist:	21.06.2022, 09:30 Uhr
Bindefrist:	05.09.2022

j) Sicherheitsleistungen: –

k) Zahlungsbedingungen:
unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach Zugang der prüffähigen Rechnung

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Eignungskriterien:
Den Angebotsunterlagen sind folgende Dokumente/Auszüge zwingend beizufügen:
1. § 44 VgV Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung Aktueller Handelsregisterauszug § 44 VgV Bei nicht im Handelsregister registrierten Firmen: Gewerbeanmeldung,
2. § 45 VgV Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit Umsatz der letzten drei Jahre Betriebshaftpflichtversicherung,
3. § 46 VgV Technische und berufliche Leistungsfähigkeit Geeignete Referenzen § 46 VgV der letzten drei Jahre mit Angabe des Werts, des Liefer- beziehungsweise Erbringungszeitpunkts sowie des öffentlichen oder privaten Auftraggebers. Beschäftigtenzahl und Erklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens der letzten drei Jahre ersichtlich ist.
Beabsichtigte Beauftragung der Fahrten durch ein Nachunternehmen sind mit dem Angebot bekanntzumachen. Der Auftraggeber behält sich vor, folgende Dokumente nachzufordern:
4. § 60 VGV Urkalkulation Nachvollziehbare Urkalkulation nach § 60 VGV mit schriftlicher Aufklärung

m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

n) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis

o) Nichtberücksichtigte Angebote: –

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart:

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Zoologischer Garten Zoo Frankfurt, Bernhard-Grzimek-Allee 1 – Schädlingsbekämpfung –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 77-2022-00003 nach VOL/A

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Zoologischer Garten
Bernhard-Grzimek-Allee 1
60316 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 75 574
E-Mail: valerie.stupp@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main

b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

☒ schriftlich

☒ elektronisch in Textform

☒ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur

☒ elektronisch mit qualifizierter Signatur

d) Bezeichnung des Auftrags:
Schädlingsbekämpfung 2022-2026

Art und Umfang der Leistung:
Allgemeines:
Wir erwarten eine lückenlose Dokumentation der erhobenen Daten und der eingesetzten Maßnahmen.
Maßnahmen bedürfen der Zustimmung der Revierleitung und in besonderen Fällen der Zustimmung der Leitung Tierpflege oder der Zooleitung
Für die Ausführung ist mindestens ein angemeldeter Einsatz / Monat (ca. 2 - 4 Tage und Nächte im Block) durchzuführen.

Die Zoofläche beträgt ca.11 Hektar.

Schadinsekten:
Anzustreben sind Schadinsekten freie Tierhäuser und alle andere Gebäudeteile wie Futterküche, Sozialräume, Gärtnerei, Werkstätten und Veterinärstation.

Wir erwarten:
- Ortung der Schadinsekten während der Aktivitätszeit (nachts) evtl. zusammen mit dem Zoopersonal
- Bestimmung der Arten und Schätzung der Zahlen der entdeckten Individuen in den verschiedenen Anlagen oder Bereichen
- Regelmäßige Inspektionen und Bekämpfung je nach Art mit Fraßköder, Sprüh- und/oder Nebeleinsatz.
- Protokollierung der Maßnahmen.

Schadnager:
Es soll ein Schadnager freier Zustand des Zoos angestrebt und erhalten werden.
Bei der Nagerbekämpfung darf nicht mit Kontaktgift gearbeitet werden. (Primärvergiftungsgefahr).

Wir erwarten:
- Es muss gewährleistet sein, dass vor jeder Maßnahme, bei den Begehungen eine Absprache mit dem zuständigen Pflegern erfolgt.
- Die Tierpfleger übernehmen nicht die Arbeit und die Verantwortung der Firma und dürfen daher weder das Gift selbständig verteilen noch uneingeschränkten Zugriff auf das eingesetzte Gift haben.
- Zustands-, Verlaufs- und Erfolgsprotokolle der einzelnen Aktionen sind anzufertigen.
- Köder müssen entsprechend sicher (für Menschen und Zootiere), aber auch effektiv platziert und entsprechend den verwendeten Ködern beschriftet werden.

- Die aufgestellten Köderdepots müssen bezüglich Anzahl und Aufstellort genauestens katalogisiert werden.
- Gesicherte Köderdepots sind so aufzufüllen, dass immer ein Angebot an Fressködern vorhanden ist.
- Eine ständige Überwachung und Kontrolle der Köderdepots ist unabdingbar.
- Sicherheitsdatenblätter sind bei der Leitung Tierpflege aufzubewahren; es ist ein „Bekämpfungsbuch“ anzulegen, welches die Protokolle und Auffälligkeiten beim Schädlingsbefall enthält.

Bei Bedarf Bejagung von Waschbär, Fuchs, Kaninchen, etc.

Ort der Leistung:
Zoologischer Garten Frankfurt
Leitung Tierpflege - 77.2
Bernhard-Grzimek-Allee 1
60316 Frankfurt am Main

e) Unterteilung in Lose: Nein

f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:
Der Auftrag ist für den Zeitraum 01.06.2022-31.05.2023 fest ausgeschrieben, die weiteren Jahre können optional verlängert werden.

Beginn:	01.08.2022
Ende:	31.05.2026

h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)

Anforderungsfrist: 29.06.2022, 12:00 Uhr

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)

i) Ablauf der

Angebotsfrist:	30.06.2022, 12:00 Uhr
Bindefrist:	31.08.2022

j) Sicherheitsleistungen:
siehe Vergabeunterlagen

k) Zahlungsbedingungen:
unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach Zugang der prüffähigen Rechnung

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung: –

m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

n) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis

o) Nichtberücksichtigte Angebote: –

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: –

q) Sonstige Informationen: –

Bekanntmachung

Planfeststellungsverfahren nach §§ 43 ff. Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) i.V.m. §§ 73 ff. Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz (HVwVfG) und dem Plansicherstellungsgesetz (PlanSiG) für den

1) Ersatzneubau der 110-kV Hochspannungsfreileitung Bl. 3019 Pkt. Nied - Pkt. Eschborn in Frankfurt am Main/Gemarkungen Nied, Höchst, Sossenheim und Rödelheim sowie im Main-Taunus-Kreis in Eschborn/Gemarkung Eschborn sowie

2) für die Umstellung der Betriebsspannung von 20 kV auf 110 kV der Bl. 3019 von der UA Höchst - Pkt. Nied sowie der Bl. 3027 vom Pkt. Nied - UA Griesheim in Frankfurt am Main/Gemarkungen Nied, Griesheim und Schwanheim;

hier: Wiederholung der Öffentlichkeitsbeteiligung

Die Syna GmbH hat beim Regierungspräsidium Darmstadt die Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens für den geplanten Ersatzneubau der 110-kV Hochspannungsfreileitung Bl. 3019 Pkt. Nied bis Pkt. Eschborn und die Umstellung der Betriebsspannung von 20- auf 110-kV der Bl. 3019 von der UA Höchst bis Pkt. Nied sowie der Bl. 3027 vom Pkt. Nied bis zur UA Griesheim beantragt, um den langfristigen Betrieb der Leitung auch unter Berücksichtigung eines steigenden Stromübertragungsbedarfs zu gewährleisten.

Die Bestandsleitung Bl. 3019, die zurzeit mit zwei 110-kV Stromkreisen beseilt ist, soll im Abschnitt zwischen dem Pkt. Nied und dem Pkt. Eschborn überwiegend trassengleich als 110-kV-Hochspannungsfreileitung erneuert werden und zukünftig mit vier Stromkreisen belegt werden. Dabei sollen zwei Stromkreise die Versorgung der UA Sossenheim sowie der direkt an die 110-kV-Freileitungen angeschlossenen Rechenzentren übernehmen. Die beiden weiteren Stromkreise sollen die Stromversorgung Richtung Hochtaunuskreis aus der UA Bommersheim sicherstellen. Von der UA Höchst bis Pkt. Nied der Bl. 3019 sowie vom Pkt. Nied bis zur UA Griesheim besteht die Freileitung bereits aus vier Stromkreisen, von denen jedoch zurzeit zwei lediglich mit einer Spannung von 20 kV betrieben werden, so dass hier im Rahmen der Gesamtmaßnahme eine Änderung des Betriebskonzeptes mit einer Spannungsumstellung auf 110 kV erforderlich wird.

Folgende Maßnahmen sind für die Umsetzung des Gesamtvorhabens erforderlich:

- Rückbau der Maste 10 - 28 der Bl. 3019 vom Pkt. Nied bis zum Pkt. Eschborn über eine Länge von ca. 4,9 km
- Neubau der Maste 1010 - 1028 der Bl. 3019 vom Pkt. Nied bis zum Pkt. Eschborn mit einer Belegung von 4 x 110 kV Stromkreisen über eine Länge von ca. 4,9 km
- Änderung der Betriebsspannung von 20 kV auf 110 kV auf zwei Stromkreisen der Bl. 3019 von der UA Höchst bis zum Mast Nr. 9 Pkt. Nied
- Änderung der Betriebsspannung von 20 kV auf 110 kV auf zwei Stromkreisen der Bl. 3027 vom Mast 9 Pkt. Nied bis zur UA Griesheim

Zur Anhörung der Öffentlichkeit wurden die Planunterlagen bereits in der Zeit vom 29. März 2022 bis einschließlich 28. April 2022 auf der Homepage des Regierungspräsidiums Darmstadt (https://rp-darmstadt.hessen.de – Rubrik: „Veröffentlichungen und Digitales → Öffentliche Bekanntmachungen → Energienetze“) veröffentlicht (§ 3 PlanSiG) und ergänzend bei dem Magistrat der Stadt Frankfurt am Main und dem Magistrat der Stadt Eschborn zur Einsichtnahme ausgelegt.

Im Gegensatz zu den beim Magistrat der Stadt Frankfurt am Main und den beim Magistrat der Stadt Eschborn ausgelegten Planunterlagen waren die im Internet zur Verfügung gestellten Unterlagen nicht vollständig. Hier fehlte der Anhang 9.9 „Übersicht über die durch das geplante Vorhaben entstehenden Konflikte“ als Bestandteil der Umweltstudie.
Gem. § 3 PlanSiG i.V.m. § 27a Absatz 1 Satz 2 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) ist der Inhalt der im Internet veröffentlichten Unterlagen maßgeblich.

Aus diesem Grund werden die um den Anhang 9.9 ergänzten Planunterlagen erneut zur Anhörung der Öffentlichkeit in der Zeit vom

23. Juni 2022 bis einschließlich 22. Juli 2022

über die Homepage des Regierungspräsidiums Darmstadt (https://rp-darmstadt.hessen.de – Rubrik: „Veröffentlichungen und Digitales → Öffentliche Bekanntmachungen → Energienetze“) veröffentlicht.

1. Alle, deren Belange durch das Vorhaben berührt werden, können sich bis zum **22. August 2022** (maßgeblich ist der Tag des Eingangs, nicht das Datum des Poststempels) beim Regierungspräsidium Darmstadt (Anhörungsbehörde), Dezernat III 33.1, Wilhelminenstraße 1-3, 64283 Darmstadt (Postanschrift: Regierungspräsidium Darmstadt, 64278 Darmstadt) oder beim Magistrat der Stadt Frankfurt am Main, Stadtplanungsamt, Kurt-Schumacher-Straße 10, 60311 Frankfurt am Main, schriftlich oder zur Niederschrift zu den Planunterlagen äußern und Einwendungen erheben (Äußerungsfrist). Für die Erklärung zur Niederschrift ist eine vorherige telefonische Terminvereinbarung beim Stadtplanungsamt der Stadt Frankfurt am Main unter der Telefonnummer (069) 212-44116 oder bei dem Regierungspräsidium Darmstadt unter der Telefonnummer 06151-125507 erforderlich.

   Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass ein fristwahrender Eingang der Einwendung im Zweifel nicht durch Einwurf in den oben genannten Briefkasten des Stadtplanungsamtes gewährleistet werden kann, sondern nur nachweisbar ist, wenn für die an das Stadtplanungsamt adressierte Einwendung der Nachtbriefkasten im Eingangsbereich des Zentralen Postbetriebes in der Limpurgergasse 8, auf der Rückseite des Rathauses Römer, genutzt wird.

   Äußerungen und Einwendungen müssen den Namen und die Anschrift lesbar enthalten, den geltend gemachten Belang und das Maß der befürchteten Beeinträchtigungen erkennen lassen und unterschrieben sein. E-Mails ohne qualifizierte elektronische Signatur erfüllen das Schriftformerfordernis nicht.

   Einwendungen und Stellungnahmen werden dem Vorhabenträger und den von ihm Beauftragten zur Verfügung gestellt, um eine Erwiderung zu ermöglichen. Diejenigen, die Einwendungen erheben, können gem. § 43 a Nr. 2 EnWG verlangen, dass hierfür Name und Anschrift unkenntlich gemacht werden, wenn diese zur ordnungsgemäßen Durchführung des Verfahrens nicht erforderlich sind.

   Bei der Beeinträchtigung von Grundeigentum sollte der jeweilige Flur, die Flurstücksnummer und die Gemarkung der betroffenen Grundstücke angegeben werden.

   Mit Ablauf der Äußerungsfrist sind für das Verfahren über die Zulässigkeit des Vorhabens alle Äußerungen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, ausgeschlossen (§ 21 Absatz 4 UVPG). Die Äußerungsfrist gilt auch für solche Einwendungen, die sich nicht auf die Umweltauswirkungen des geänderten Vorhabens beziehen (§ 21 Absatz 5 UVPG) und für Stellungnahmen der Vereinigungen (§ 7 Absatz 4 Umweltrechtsbehelfsgesetz).

   Bei Eingaben, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite eine Unterzeichnerin oder ein Unterzeichner mit ihrem bzw. seinem Namen, Beruf und Anschrift als Vertreterin bzw. Vertreter der übrigen Unterzeichnerinnen und Unterzeichner zu benennen (§ 17 Absatz 1 VwVfG). Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben (§ 17 Absatz 2 VwVfG).

   Es wird darauf hingewiesen, dass die im Zuge der frühen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 25 Absatz 3 HVwVfG eingereichten Äußerungen für das Anhörungsverfahren keine Geltung entfalten, sondern erneut vorgebracht werden müssen.

2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der Vereinigungen nach § 73 Absatz 4 Satz 5 VwVfG.

3. Die Anhörungsbehörde kann gem. § 43a EnWG auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten, wenn
   a) Einwendungen gegen das Vorhaben nicht oder nicht rechtzeitig erhoben worden sind,
   b) die rechtzeitig erhobenen Einwendungen zurückgenommen worden sind,
   c) ausschließlich Einwendungen erhoben worden sind, die auf privatrechtlichen Titeln beruhen, oder
   d) alle Einwender auf einen Erörterungstermin verzichten.

   Anstelle eines Erörterungstermins kann eine Online-Konsultation durchgeführt werden oder diese mit Einverständnis der Beteiligten durch eine Telefon- oder Videokonferenz ersetzen werden (§ 5 PlanSiG).

   Findet ein Erörterungstermin oder eine Online-Konsultation statt, werden diese ortsüblich bekannt gemacht werden. Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen wird der Vertreter, von dem Termin bzw. der Online-Konsultation gesondert benachrichtigt (§ 17 VwVfG). Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können diese durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

   Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist.

   Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden.

   Der Erörterungstermin und die Online-Konsultation sind **nicht** öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, die Einreichung von Äußerungen, Einwendungen und Stellungnahmen, die Teilnahme am Erörterungstermin, einer Online-Konsultation oder einer Telefon- oder Videokonferenz und durch Vertreterbestellung entstehenden Kosten werden nicht erstattet.

5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

6. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach dem Abschluss des Anhörungsverfahrens durch das Regierungspräsidium Darmstadt in seiner Funktion als Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die diejenigen, die Einwendungen erhoben oder eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

7. Mit dem Beginn der Auslegung dürfen auf den vom Plan betroffenen Flächen bis zu ihrer Inanspruchnahme wesentlich wertsteigernde oder die geplanten Baumaßnahmen erheblich erschwerende Veränderungen nicht vorgenommen werden; vielmehr treten die Beschränkungen des § 44a EnWG (Veränderungssperre) in Kraft.

8. Da das Vorhaben UVP-pflichtig ist, wird darauf hingewiesen,

   - dass die für das Verfahren und die Entscheidung zuständige Behörde das Regierungspräsidium Darmstadt ist,
   - dass über die Zulässigkeit des Verfahrens durch Planfeststellungsbeschluss entschieden werden wird,
   - dass die ausgelegten Planunterlagen die nach § 16 UVPG notwendigen Angaben enthalten und
   - dass die Anhörung zu den ausgelegten Planunterlagen auch die Einbeziehung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Vorhabens gemäß § 18 Absatz 1 UVPG ist.

9. Bei dem UVP-pflichtigen Vorhaben werden gem. § 19 UVPG die Unterlagen nach § 16 UVPG sowie die entscheidungserheblichen Berichte und Empfehlungen, die das Vorhaben betreffen, zur Einsicht für die Öffentlichkeit im Rahmen des Beteiligungsverfahrens ausgelegt. Dabei handelt es sich insbesondere um folgende im Inhaltsverzeichnis der Planunterlagen aufgeführten Unterlagen:

   - Anhang 1: Erläuterungsbericht
   - Anhang 8: Nachweise über die Einhaltung der magnetischen und elektrischen Feldstärkewerte gemäß 26. BImSchV, Bericht zur Minimierungsprüfung, EMF-Lagepläne
   - Anhang 9: Umweltstudie, insbesondere Landschaftspflegerischer Begleitplan, Artenschutzfachbeitrag, Natura 2000 – Verträglichkeitsstudie, Fachbeitrag Wasserrahmenrichtlinie, Antrag auf wasserrechtliche Genehmigungen

10. Die Planunterlagen und die ortsüblichen Bekanntmachungen werden neben der Homepage des Regierungspräsidiums Darmstadt auch über das UVP-Portal der Länder (https://www.uvp-verbund.de) zugänglich gemacht.

Regierungspräsidium Darmstadt
RPDA - Dez. III 33.1 – 78 a 07.02/2-2020/3

Der Magistrat
der Stadt Frankfurt am Main
Stadtplanungsamt

Umlegungsverfahren Nr. 60 – Gewerbegebiet Westerbachstraße

Bekanntmachung des Zeitpunktes der Unanfechtbarkeit des Umlegungsplans nach § 71 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Gemarkung Sossenheim (514)

Für das Umlegungsverfahren Nr. 60 – Gewerbegebiet Westerbachstraße ist der Umlegungsplan am 15.01.2022 unanfechtbar geworden. Der Zeitpunkt der Unanfechtbarkeit wird hiermit bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung wird der bisherige Rechtszustand durch den im Umlegungsplan vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Die Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümerinnen und Eigentümer in den Besitz der zugeteilten Grundstücke ein. Fälligkeit und Zahlung der Geldleistungen sind im Umlegungsplan geregelt.

Der Umlegungsplan kann nach vorheriger Terminvereinbarung beim Stadtvermessungsamt - Umlegungsstelle -, Kurt-Schumacher-Straße 10, 60311 Frankfurt am Main, bis zur Berichtigung des Grundbuchs von allen eingesehen werden, die ein berechtigtes Interesse darlegen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Verwaltungsakt kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Magistrat der Stadt Frankfurt am Main (Stadtvermessungsamt – Umlegungsstelle) erhoben werden.

DER MAGISTRAT
Stadtvermessungsamt
- Umlegungsstelle -

Öffentliche Bekanntmachung über den Entzug von Nutzungsrechten an Grabstätten

Bekanntmachung des Grünflächenamtes zu

§ 32 der Friedhofsordnung der Stadt Frankfurt am Main (FO) vom 11.02.2020, veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Frankfurt am Main Nr. 9 vom 25.02.2020.

In der Anlage dieser Bekanntmachung sind Grabstätten aufgeführt, die nicht ordnungsgemäß hergerichtet oder gepflegt sind. Die Berechtigten dieser Grabstätten werden hiermit aufgefordert, die Grabstätten bis drei Monate nach der Veröffentlichung ordnungsgemäß herzurichten und für die Folgezeit in würdigem Zustand zu halten.

Wenn eine dieser Grabstätten bis zu diesem Termin nicht den Pflegevorschriften entsprechend hergerichtet oder gepflegt ist, wird das Recht an der Grabstätte entzogen. Die bei Entzug nicht entfernten Grabmalanlagen wird das Grünflächenamt gemäß § 29 (2) FO beseitigen. Mit dem Entzug sind sämtliche Rechte an der Grabstätte erloschen.

Denkmalgeschützte Grabmale bleiben erhalten.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diesen Verwaltungsakt können die Betroffenen innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung Widerspruch beim Magistrat der Stadt Frankfurt am Main, Rechtsamt, Fachbereich 30.3, Sandgasse 6, 60311 Frankfurt am Main, erheben.

Frankfurt am Main, 14.06.2022

DER MAGISTRAT
Grünflächenamt

Parkfriedhof Heiligenstock

Gewann	Nummer	Grabname	Ablauf Nutzungsrecht
11	0177	Sabanovic	22.05.2042

Satzung für den Zoologischen Garten der Stadt Frankfurt am Main

Aufgrund der §§ 5, 19 Abs.1 der Hessischen Gemeindeordnung i. d. F. vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142) und §§ 59 ff. der Abgabenordnung i. d. F. vom 01.10.2002 (BGBL. I S.3866,2003 I S. 61) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Frankfurt am Main am 12.05.2022, § 1705 folgende Satzung erlassen, die hiermit öffentlich bekanntgemacht wird.

§1

Der Zoologische Garten mit Sitz im Frankfurt am Main verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstige Zwecke“ der Abgabenordnung.

Zweck des Zoologischen Gartens ist die Förderung der Volksbildung, die Förderung des Naturschutzes und die Förderung des Tierschutzes.

Der Satzungszweck wird verwirklicht durch die Unterhaltung des Zoologischen Gartens, durch Natur- und Artenschutz zum Erhalt der biologischen Vielfalt, Erhaltungszucht insbesondere bedrohter Tierarten (ex situ) sowie Teilnahme an Wiederauswilderungsprogrammen diverser Naturschutzorganisationen und Kooperation mit Naturschutzorganisationen auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene (in situ)

§2

Der Zoologische Garten ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

§3

(1) Mittel des Zoologischen Gartens dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Stadt Frankfurt am Main erhält keine Zuwendungen aus Mitteln des Zoologischen Gartens.

(2) Bei der Auflösung oder Aufhebung der Körperschaft oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen der Körperschaft an die Stadt Frankfurt am Main, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

§4

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Zoologischen Gartens fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden.

Die Satzung tritt mit dem Tage der Bekanntmachung in Kraft.

Frankfurt am Main, den 01.06.2022

Stadt Frankfurt am Main
DER MAGISTRAT
Peter Feldmann
Oberbürgermeister

In Ihren Büros und im Aktenkeller haben Sie keinen Platz mehr für Ihre Dokumente und Unterlagen und möchten wissen, wie das Verfahren bei der Aktenaussonderung funktioniert?

INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE
IM KARMELITERKLOSTER
FRANKFURT AM MAIN

Das Hessische Archivgesetz verpflichtet die Stellen der Stadtverwaltung, nicht mehr benötigte Unterlagen dem zuständigen Archiv zur Archivierung anzubieten. Dies gilt nicht nur für Akten, sondern auch für Karten, Pläne, Fotos und digitale Materialien. Das Institut für Stadtgeschichte entscheidet in seiner Funktion als Stadtarchiv, welche dieser Unterlagen dauerhaft und fachgerecht aufzubewahren sind und stellt sie der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung.

Sie möchten Ihre Verwaltungsunterlagen abgeben? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf!
Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Institut für Stadtgeschichte:
Münzgasse 9, 60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 33 374
Email: info.amt47@stadt-frankfurt.de
Homepage: http://www.stadtgeschichte-ffm.de

Die Stadtverwaltung Frankfurt am Main gedenkt ehrend ihrer Verstorbenen

Im Dienst verstorben

21.04.2022 von Hochberg, Veronika
Kita Frankfurt
63 Jahre

Im Ruhestand verstorben

02.04.2022 Althanß, Reinhard
Branddirektion
75 Jahre

03.04.2022 Moritz-Kiefert, Werner
Personal- und Organisationsamt
74 Jahre

03.04.2022 Sarica, Zekir
Städtische Bühnen Frankfurt
Zentrale Theaterbetriebe
81 Jahre

04.04.2022 Eder, Karl-Heinz
Branddirektion
78 Jahre

05.04.2022 Elekes, Josef
Branddirektion
79 Jahre

05.04.2022 Mertens, Margarete
Stadtschulamt
84 Jahre

06.04.2022 Marx, Gisela
Stadtschulamt
84 Jahre

07.04.2022 Schreiber, Gertrud
Stadtschulamt
86 Jahre

09.04.2022 Schnellert, Roswitha
ehem. Hochbauamt
80 Jahre

10.04.2022 Eckhardt, Gerald
Branddirektion
87 Jahre

12.04.2022 Gleitsmann, Elfriede
Stadtbücherei
87 Jahre

12.04.2022 Spitzky, Waltraud
Stadtschulamt
76 Jahre

13.04.2022 Dreger, Erich
Branddirektion
84 Jahre

13.04.2022 Lewe, Bruno
ehem. Amt für Straßenbau und Erschließung
86 Jahre

17.04.2022 Paschold, Walter
Revisionsamt
94 Jahre

17.04.2022 Schischke, Gisela
Bürgeramt, Statistik und Wahlen
87 Jahre

20.04.2022 Diller, Ina
Kommunale Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Frankfurt am Main
77 Jahre

21.04.2022 Bayer, Helmtrud
Stadtschulamt
84 Jahre

22.04.2022 Ernst, Mila
Amt für Informations- und Kommunikationstechnik
90 Jahre

24.04.2022 Löchel, Herta
Stadtschulamt
96 Jahre

25.04.2022 Berninghaus, Uta
ehem. Hochbauamt
82 Jahre

25.04.2022 Heuschuch, Ursula
Jugend- und Sozialamt
83 Jahre

25.04.2022 Kairies, Helga
Stadtschulamt
78 Jahre

25.04.2022 Lascych, Günter
Grünflächenam
88 Jahre

Vertretungsbefugnis für die „Kommunale Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Frankfurt am Main“
(Abgabe rechtsverbindlicher Erklärungen / Bestellbefugnis)

Gemäß S 3 Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) in der Fassung vom 09.06.1989 (GVBl. I S. 154), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 14.07.2016 (GVBl. S. 121) in Verbindung mit § 11 der Betriebssatzung für den kommunalen Betrieb vom 09.08.2017 (Amtsblatt Nr. 35 vom 29.08.2017, S. 1236) wird für den Betrieb „Kommunale Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Frankfurt am Main“ nachfolgende Vertretungsbefugnis für verpflichtende Erklärungen/Bestellbefugnis geändert:

Name	Vorname	Organisationseinheit	Vertretungsbefugnis		Datum
			Alleinvertretung (brutto)	bei Mitzeichnung eines Vertretungsberechtigten (brutto)	
Barth	Thomas	57.13 Informations- und Kommunikationstechnik	2.500, - €	5.000, - €	sofort

Angelika Stock
Betriebsleiterin

Ortsgerichte
Ernennung von Ortsgerichtsmitgliedern Frankfurt am Main

Das Amtsgericht Frankfurt am Main hat

Herrn Rachid Rawas
Selma-Lagerlöff-Straße 18
60431 Frankfurt

als stellvertretenden Ortsgerichtsvorsteher / Schöffen für den Ortsgerichtsbezirk IX Dornbusch, Eschersheim, Ginnheim) benannt.

Das Amtsgericht Frankfurt am Main hat

Frau Bettina Hesch
Burnitzstraße 65
60596 Frankfurt

für den Ortsgerichtsbezirk Mitte („Altstadt, Bahnhofsviertel, Bockenheim, Bornheim, Flughafen, Gallus, Gutleutviertel, Innenstadt, Niederrad, Nordend, Oberrad, Ostend, Sachsenhausen, Westend“) als stellvertretende Ortsgerichtsvorsteherin / Schöffin benannt.

Das Amtsgericht Frankfurt am Main hat

Herrn Bernhardt Stuck
An der Kreuzheck 26
60529 Frankfurt

als stellvertretenden.
Ortsgerichtsvorsteher / Schöffen für den Ortsgerichtsbezirk Via (Griesheim, Nied, Schwanheim) benannt.

Das Amtsgericht Frankfurt am Main hat

Herrn Wolfgang Schmidt
Maßbornstraße 1
60437 Frankfurt

als Schöffen für den Ortsgerichtsbezirk XIV (Harheim) benannt.

Impressum

Herausgeber: Magistrat der Stadt Frankfurt am Main.
Redaktion: Hauptamt und Stadtmarketing, Römerberg 32, 60311 Frankfurt am Main, Susana Pletz, Telefon: 069 / 212 - 35 674, E-Mail: amtsblatt@stadt-frankfurt.de, Internet: www.frankfurt.de. Herstellung, Druck und Abonnementverwaltung: LINUS WITTICH Medien KG, Industriestraße 9 - 11, 36358 Herbstein. Abonnement: 52 Ausgaben pro Jahr, 104 Euro (inkl. 7 % MwSt.). Einzelbezug: 2 Euro zzgl. 1,45 Euro Versandkosten, über Hauptamt und Stadtmarketing (Adresse siehe Redaktion). Kündigung des Abonnements: schriftlich, sechs Wochen voraus zum 1. Juli oder 1. Januar jeden Jahres, über Hauptamt und Stadtmarketing. Anschriftenänderung, Reklamation und sonstige Änderung an den Bezieherdaten: über Hauptamt und Stadtmarketing: Neubestellung jederzeit möglich, über Hauptamt und Stadtmarketing. Der Redaktionsschluss für die Veröffentlichungen im Amtsblatt ist jeweils mittwochs 10.00 Uhr. Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

**Stadt Frankfurt am Main –
Hauptamt und Stadtmarketing
60021 Frankfurt, Postfach 102121 – 4811 –**

(Anschriftenfeld)

Inhalt

- ❏ Titelthema: „Wir wollen erste Info-Anlaufstelle für die Frankfurterinnen und Frankfurter sein“ *(Seite 753)*
- ❏ Öffentliche Ausschreibungen *(Seite 754 bis 772)*
- ❏ Bekanntmachung, Planfeststellung für den Neubau einer 110-380-kV-Höchstspannungsfreileitung *(Seite 773 bis 775)*
- ❏ Umlegungsverfahren Nr. 60 – Gewerbegebiet Westerbachstraße *(Seite 776)*
- ❏ Öffentliche Bekanntmachung über den Entzug von Nutzungsrechten an Grabstätten *(Seite 776)*
- ❏ Satzung für den Zoologischen Garten der Stadt Frankfurt am Main *(Seite 777)*
- ❏ Die Stadtverwaltung Frankfurt am Main gedenkt ehrend ihrer Verstorbenen *(Seite 778)*
- ❏ Vertretungsbefugnis für die „Kommunale Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Frankfurt am Main“ *(Seite 779)*
- ❏ Ernennung von Ortsgerichtsmitgliedern Frankfurt am Main *(Seite 779)*